

Medienmitteilung

## **2018: neues Jahr, Neues schaffen**

**Das *museum schaffen* sucht Freiwillige für ein spannendes Ausstellungsprojekt**

Winterthur, 29. November 2017

***museum schaffen* widmet sich dem Thema Arbeit in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Dabei stellt es den Menschen ins Zentrum – und sucht «Mitschaffende»: Für die nächstjährige Sonderausstellung werden Interessierte jeglichen Alters aus Winterthur und Umgebung eingeladen, das Projekt aktiv mitzugestalten.**

*museum schaffen*, das neu ausgerichtete Stadtmuseum des Historischen Vereins Winterthur, nimmt sich dem Wandel der Arbeit an. Die nächstjährige Sonderausstellung in der Halle 1013 (Rapide, Lokstadt) im Herzen von Winterthur setzt die persönlichen Erlebnisse von Winterthurerinnen und Winterthürern in den Mittelpunkt. Ab Mai 2018 sind es ihre Geschichten, die dazu anregen sollen, unser Verhältnis zur Arbeit zu reflektieren. Nun werden Freiwillige gesucht, die Lust haben, bei einem spannenden, innovativen Kulturprojekt mitzuwirken und Inhalt sowie Vermittlung der Ausstellung aktiv mitzugestalten.

### **Mit der Bevölkerung, für die Bevölkerung**

Das Projekt mit dem Titel «Zeit. Zeugen. Arbeit. Ein Ausstellungsparcours» wird von Engagement Migros als Innovationspartner unterstützt. Für die Realisierung konnte mit der Winterthurerin Melanie Mock des Kollektivs T-Raumfahrt eine innovative Ausstellungsmacherin gewonnen werden, welche zuletzt bei «Spinnen im Neuthal» die Fäden zog. Die ausgebildete Szenografin setzt sich neu mit dem Wandel der Arbeit auseinander und freut sich auf das Einbinden der Bevölkerung: «Es ist wunderbar, zu sehen, wie freiwillige Mitwirkende von Kulturprojekten unter Anleitung von Profis aufblühen, über sich hinauswachsen. Wer Lust hat auf Herausforderung aber auch Wertschätzung, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.»

Wer mitmacht, erhält unter anderem Impulse von Fachpersonen sowie Inputs in den Bereichen Moderation, Auftrittskompetenz, Bewegung – und tatsächlich die Möglichkeit, mitzuerschaffen. Stefano Mengarelli, Leiter des *museum schaffen*, betont: «Wir möchten unsere Inhalte nicht hinter verschlossener Tür erarbeiten, sondern die potentiellen Besucherinnen und Besucher von Anfang an miteinbinden – sodass auch etwas entsteht, was die Leute tatsächlich betrifft und interessiert.» Vorausgesetzt werden dabei die Bereitschaft, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und eine punktuelle Verfügbarkeit während der Ausstellungsdauer zwischen Mai und September 2018.

**Weitere Informationen sowie die Ausschreibung finden Interessierte auf der Webseite von *museum schaffen*: [www.museumschaffen.ch](http://www.museumschaffen.ch). Zudem gibt es am 20. Januar 2018 einen Informationsanlass.**

**Informationsanlass:**

Samstag, 20. Januar 2018, 10:00 – 12:00

Kraftfeld, Lagerplatz 18, 8400 Winterthur

Um Voranmeldung wird gebeten: [projekt@museumschaffen.ch](mailto:projekt@museumschaffen.ch) / T 052 550 51 29

**Über *museum schaffen***

Das *museum schaffen* ist ein Projekt des Historischen Vereins Winterthur und der Stadt Winterthur. Es widmet sich dem Thema Arbeit in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. In einem aufbauenden Prozess erhält das *museum schaffen* in den kommenden Jahren ein Gesicht: durch Veranstaltungen, Sonderausstellungen und Publikationen, die das Thema Arbeit aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Mehr: [www.museumschaffen.ch](http://www.museumschaffen.ch)

**Über «Zeit. Zeugen. Arbeit. Ein Ausstellungsparcours»**

Bei der nächstjährigen Ausstellung von *museum schaffen* (Mai bis September 2018) setzen sich die Besuchenden mit den gesellschaftlichen, technologischen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auseinander, die kennzeichnend sind für unsere Arbeitswelt: mit dem demografischen Wandel, der Digitalisierung, dem Ausbau der Sozialwerke oder der Globalisierung. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit T-Raumfahrt ([www.t-raumfahrt.net](http://www.t-raumfahrt.net)) und dem Büro imRaum ([www.imraum.ch](http://www.imraum.ch)) realisiert. «Zeit. Zeugen. Arbeit. Ein Ausstellungsparcours» wird vom Förderfonds Engagement Migros unterstützt, der die gesamte Pilotphase von *museum schaffen* in den Jahren 2017-2019 als Innovationspartner stärkt und begleitet.

**Veranstaltungsort**

Die Ausstellung findet mitten in Winterthur in der Lokstadt (Halle 1013/Rapide) statt, also auf dem ehemaligen Industrieareal der Firma Sulzer und der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM). Mit der Möglichkeit einer Zwischennutzung hat das grösste Schweizer Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia dem *museum schaffen* einen ersten Standort gegeben – bis Sommer 2019 und im Rahmen einer weitgreifenden Kooperation.

Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüssen,

Andrea Keller, Kommunikation und Stv. Leitung *museum schaffen*

[andrea.keller@museumschaffen.ch](mailto:andrea.keller@museumschaffen.ch) / T 052 550 51 29 / M 078 712 50 99

## Pressebilder



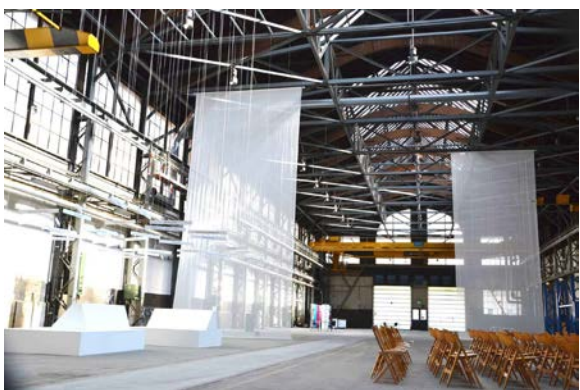
Stefano Mengarelli, Leiter *museum schaffen*:  
«Wir möchten unsere Inhalte nicht hinter verschlossener Tür erarbeiten, sondern die potentiellen Besucherinnen und Besucher von Anfang an miteinbinden – sodass auch etwas entsteht, was die Leute tatsächlich betrifft und interessiert.»

Foto: Stefan Kubli



Das *museum schaffen* lädt ab Mai 2018 mit der Sonderausstellung «Zeit Zeugen Arbeit» zur Auseinandersetzung mit dem Wandel der Arbeit ein. Herzlich willkommen sind nicht nur Besucherinnen und Besucher, sondern auch «Mitschaffende».

Foto: Merly Knoerle



In der ehemaligen SLM-Montagehalle 1013 fand im September 2017 ein dreitägiges Festival zum Thema *werdegänge* statt. 2018 wird die Halle Schauplatz für weitere Aktivitäten und Angebote von *museum schaffen*.

Foto: *museum schaffen*